



APRIL 2020  
NR. 4  
JAHRGANG 63

# GEMEINDE- GRUSS

EVANG.-LUTH.  
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN  
BURGTHANN



burgthann-evangelisch

**NACHBAR  
SCHAFTS  
HILFE**

**ALTENTHANN  
BURGTHANN  
WINKELHAID**

**09183 - 950 818**

**Wir sind jetzt für Sie da!**

# Veranstaltungen und Treffpunkte

In unseren Gemeinden

## Altenthann und Burgthann

### Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen, Gottesdienste, Gruppen und Kreise sind aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Krise ausgesetzt.

### Tafel Nbg. Land

Die Ausgabe der Tafel findet weiterhin wöchentlich statt – allerdings gibt es für die Abholer fertige Taschen, die sie mitnehmen können.

Di. 15:30–17:00 Uhr,  
Gemeindehaus Burgthann  
Kontakt: Frau Foos ☎ 09188/903286

### Treffen der Gemeindehilfen

Da auch die Gemeindehilfen-Treffen nicht stattfinden, bitten wir unsere Austräger die Mai-Gemeindegrüße am 27.04. im Pfarramt abzuholen!

### Impressum

**Herausgeber des Gemeindegrüßes:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Altenthann/Burgthann, Auflage: 1.000

(Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen)

**Verantwortlich:**

Pfarrer Bernhard Winkler

**Gestaltung und Herstellung:**

scharf – druck und mehr, Burgthann

# Angedacht

## Liebe Gemeindeglieder,

so etwas hat es bisher noch nicht gegeben: Dass ein ganzer Kontinent, dass fast die ganze Welt wegen eines unsichtbaren Virus zum Stillstand kommt. Überall werden harte Notmaßnahmen ergriffen, die Menschen isoliert, und das öffentliche Leben kommt weitestgehend zum Erliegen.

Auch unsere Gemeinde ist davon betroffen: Keine Gottesdienste, keine Konfirmation, kein Jubiläum des Frauenkreises, auch kein Ostern. Keine Kantorei, keine Osternacht mit Frühstück und so weiter.

In diesen schweren Zeiten ist es unabdingbar, dass wir uns solidarisch zeigen. Wir brauchen einander, jetzt umso mehr. Niemand soll und darf vergessen sein, weil die Not auch die Verantwortung hervorbringt. Da sind wir als Kirchengemeinde neu gefordert, da können wir zeigen, dass wir unseren Auftrag von Jesus Christus in Wort und Tat verkünden wollen.

Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Tafel in diesen Wochen weiter geöffnet hat. Die Menschen, die hier „einkaufen“, können sich keine Vorräte anschaffen. Sie sind auf die Tafel angewiesen. Und wenn die Tafel nicht genug Lebensmittel hat – weil zum Beispiel die Lebensmittelgeschäfte weniger abgeben –, dann wollen wir uns als Kirchengemeinde dafür einsetzen, dass Grundnahrungsmittel dazugekauft werden können. Es wird für alle reichen!



Darüber hinaus haben wir die Nachbarschaftshilfe neu aufgestellt. Wir bieten gegenwärtig einen Einkaufsservice an, der allen, die nicht selber einkaufen können (oder wollen), zur Verfügung steht. Wir nehmen die Bestellungen telefonisch entgegen und bringen den Einkauf vor die Haustüre.

Dazu gehört auch ein Medikamentservice: Wer Medikamente braucht, gibt telefonisch die Daten durch, und die Nachbarschaftshilfe kümmert sich um Rezepte und Medikamente. Diese werden wieder vor der Haustüre abgestellt.

**Wer selber jetzt mithelfen möchte, dass Menschen in Not Unterstützung erhalten, der kann bei der Nachbarschaftshilfe anrufen und seine Kontaktdaten hinterlassen.**

„Was ihr diesem einer meiner Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“ sagt Jesus zu seinen Jüngern. Wir wollen seiner Einladung folgen und uns auf den Weg wagen. Bei aller Vorsicht bleibt die Liebe zum Nächsten, die wir leben wollen. Diese Botschaft ist die gute Nachricht, das Evangelium unseres Herren.

So feiern wir Ostern im Stillen und denken daran, dass es keine größere Liebe gibt als die, die Jesus am Kreuz erwiesen hat.

Gott behüte Sie in diesen Tagen,  
*Ihr Pfarrer Bernhard Winkler*

# Aus unseren Kindergärten

Burgthann – Mimberg – Altenthann



## Die Kinderarche – Burgthann

### Ein dickes Dankeschön an den Elternbeirat der Evang. Kinderarche

Der Elternbeirat der Kinderarche Burgthann engagiert sich in vielen verschiedenen Bereichen. Er hilft mit, bei der Planung



und Organisation von Festen und Veranstaltungen und unterstützt das Haus für Kinder bei Anliegen und Problemen jeglicher Art. Durch den starken Einsatz unseres Elternbeirates konnten bei Festen, wie z.B. dem Laternenfest oder dem Weihnachtsmarkt gute Gewinne erzielt werden. Davon wurde in den letzten Monaten der Intensivraum der Krippe durch die Anschaffung einer Spielmodulwand und eines „Kamishibai“, Erzähltheaters ausgestattet. Der Kindergarten hat einen Snoozle-Raum gestalten können, in dem es einen Leuchttisch, eine große gemütliche Kuschecke, Hörspiele und viele andere spannende und entspannende Dinge zu entdecken gibt. Außerdem spendeten durch den Einsatz des Elternbeirates verschiedenste Firmen und Spielwarengeschäfte der Kinderarche Bücher, Autos, Puzzle und tolle Spiele. Wir möchten uns für den unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. ■



## Die Buchfinken – Mimberg

### Kurzweilige Kochabende

Im Rahmen des Familienprogramms fanden in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zwei Kochabende für Eltern mit Kindern unter drei Jahren statt. Hier wurden schnelle Gerichte zum Mitnehmen und für den Familientisch zubereitet. Nach einer kurzen

theoretischen Einführung durch die Hauswirtschaftsmeisterin Frau Anja Eckert ging es in kleinen Kochteams auch gleich an die Umsetzung der neuen Rezepte. Zum Abschluss konnten alle Gerichte beim gemütlichen Zusammensein probiert werden.

### Neue Kolleginnen in der Fischegruppe

Die Fischegruppe freut sich über zwei neue Kolleginnen: Frau Miriam Schweizer ist Er-



zieherin und hat die Einrichtung bereits als Kind besucht und dort auch ein Praktikum abgeleistet. Frau Kaina Freudenberger ist Kinderpflegerin und übernimmt bis zum Sommer die Vertretung von Frau Jessica Fota, sie sich auf ihr nächstes Kind freut.

### **Anmeldung noch möglich**

Für die Veranstaltung „Bewegtes Wohnzimmer“ sind Anmeldungen unter [familienprogramm@gmail.com](mailto:familienprogramm@gmail.com) noch möglich. Hier können Sie zusammen mit ihrem Kind (1,5–3 Jahre) erfahren, wie Bewegungsfreude auch im Haus gefördert werden kann. ■



## **St. Veit – Altmann**

### **Fasching im Kindergarten und in der Krippe**

Am Freitag den 21.02. war es wieder soweit, die alljährliche Faschingsfeier im Altmann Haus für Kinder fand wieder statt!

An diesem Tag besuchten uns Elsas, Prin-

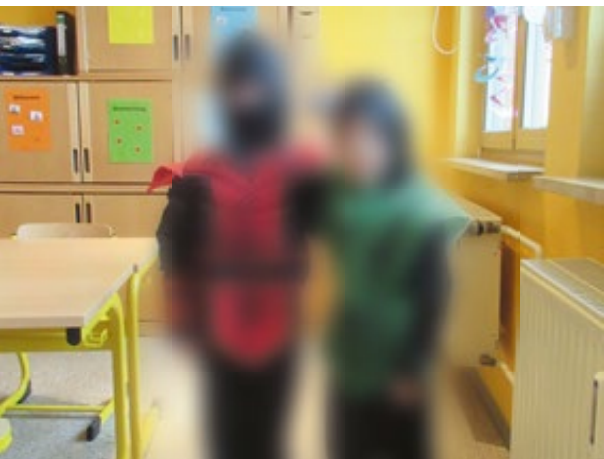
zessinnen, Ninjas, Piraten und viele mehr. Von Basteln bis Wettessen war viel geboten. So wurden in der Sternengruppe Popcornkörner gebastelt und bemalt, während die Sonnengruppe für den leckeren Inhalt (Popcorn) zuständig war.

Highlight des Tages war jedoch die Kinderdisco, welche für die Kindergartenkinder in der Turnhalle stattfand. Neben Musik und Tanz hatten wir mit vielen lustigen Spielen jede Menge Spaß.

Zur Stärkung gab es für alle Kinder Faschingskräpfen und Knoten.

Auch in der Krippengruppe war es laut und bunt. Schnell waren Tische und Stühle zur Seite geräumt und Platz geschaffen für eine große Tanzfläche. Selbstverständlich bekamen auch die Krippenkinder etwas vom selbstgemachten Popcorn ab.

Es war wieder eine tolle Faschingsfeier, die Groß und Klein viel Spaß bereitet hat. Daher freuen wir uns schon auf das nächste Jahr. ■





## Ev. Kinderhort – Burgthann

### Wir halten zusammen

Eine völlig neue Situation hat uns unvermittelt getroffen und erfordert jetzt besonnenes, aufmerksames Verhalten und Zusammenhalt von allen. Der Corona-Virus führt auch bei uns zu einschneidenden Änderungen. Allerdings geht in der aktuellen Situation die Gesundheit der Schüler, Ihre und natürlich die unserer Mitmenschen eindeutig vor. So muss-

ten wir leider aufgrund dessen unser geplantes Frühlingsfest absagen. Auch der Elternabend für die zukünftigen Hortkinder kann nicht stattfinden. Wir bedauern dies sehr und informieren Sie rechtzeitig, falls es ein ähnliches Fest zum Beispiel als „Willkommensfest“ für unsere neuen Hortkinder, geben wird.

Wir wünschen Ihnen in dieser turbulenten Zeit gute Nerven, gutes Organisationstalent und vor allem: bleiben Sie und Ihre Kinder gesund! ■

## Diakonieversammlung mit Neuwahlen

Alles neu und doch wie gehabt? Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Diakonievereins wurde vor allem das neue Dienstgebäude der Schwestern in Burgthann gefeiert. Der funktionale und sehr ansprechend eingerichtete Bau in der Burgstraße bietet ausreichend Platz für die Mitarbeitenden und hält vor allem etliche beschattete und im Winter frostfreie Parkmöglichkeiten bereit. Das erleichtert die Arbeit besonders in der Früh beim Start, so Schwester Frances Rimac, Leiterin der Diakoniestation.

In ihrem Bericht konnte Schwester Frances auch auf sehr erfreuliche Zahlen hinweisen. Die Betreuungssituation ist hervorragend, auch wenn weiterhin Mitarbeitende gesucht werden. Die Bewertung durch den Pflegedienst ist wieder mit der Bestnote 1,0 ausgefallen. Dafür gab es von der Versammlung reichlich Applaus.

Die Wahlen zur Vorstandschaft brachten dagegen keine Neuerungen. Pfarrer Bernhard Winkler wurde

als 1. Vorsitzender bestätigt. Ebenso Pfarrer Matthias Halbig als 2. Vorsitzender und Pfarrer Tobias Treu als Schriftführer. In seine wohl sechste Amtszeit geht Kassier Friedrich Holzammer. Er konnte die Unterstützung des Neubaus mit Vereinsmitteln in Höhe von insgesamt 50.000 Euro verkünden. Die Bestätigung seiner tadellosen Arbeit durch die beiden Kassenprüferinnen Monika Nette und Renate Odörfer wurde von den zahlreichen Besuchern der Versammlung mit großem Applaus angenommen. Als Beisitzer wurden Ulrike Bendiks und Peter Müller im Amt bestätigt. Dank der souveränen Wahlleitung



durch Bürgermeister Heinz Meyer (der inzwischen auch in seinem Amt bestätigt wurde) waren die Wahlen in kurzer Zeit abgeschlossen.  
Für sein 25jähriges Vereinsjubiläum konn-

te abschließend Werner Eckstein geehrt werden. Angelika Stadelmann von der Beratungsstelle für Pflegende Angehörige aus Rummelsberg hatte in einem Vortrag ihre Arbeit vorgestellt. ■

## 30 Jahre Frauenkreis - Rückblick-Abend im Februar

„Des bin ja iiiiich!“ Viele Fotos und vor allem die Videos über die spektakulären Auftritte der Frauenkreis-Damen bei den Gemeindefesten ließen bei unserem Rückblick-Abend tolle Erinnerungen wach werden und sorgten für eine wunderbare Stimmung. Bei einem Gläschen Sekt und Süßigkeiten konnten wir auf die letzten 30 Jahre zurückblicken. Dazu gab es interessante Fakten zum Jahr 1990, die teilweise schon in Vergessenheit geraten waren, z.B. die Leggings, das Schengen-Abkommen, „Pretty Woman“ und der Grüne Punkt. Natürlich wurde auch das Frauenkreis-Lied mit Gitarrenbegleitung gesungen und schließlich wurde das Team von den „voll

erblühten Damen“ mit einem Essensgutschein und einem kleinen Blumengruß für seine Mühe belohnt. Der Frauenkreis ist für uns alle inzwischen zu einem Stück Heimat geworden, wir sind alle gut „vernetzt“. ■



## Frühlingsgefühle im Seniorenkreis

Das ist unserer Praktikantin Julia Winkel wirklich vorzüglich gelungen: Bei ihrem ersten Auftritt im Seniorenkreis zum Thema „Musikalischer Frühling“ verzauberte sie die Seniorinnen mit ihrer charmanten Art und einem wahrhaft unterhaltsamen Programm. Auch wenn zu Beginn noch die Liedblätter fehlten, steuerte sie sicher und gekonnt durch den Nachmittag mit Quizfragen, eigenen Erinnerungen und vielen Gesprächen und Gedanken der Teilnehmenden. Da war wirklich jeder angesprochen! Musikalisch kamen bekannte Frühlingslieder zu Gehör, von unserer Pianistin Ester Hecke gekonnt begleitet. In einer Andacht nahm Julia Winkel alle mit auf eine

Wanderung zu Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte. Abschließend dankten alle mit fröhlichem Herzen der Praktikantin und freuten sich ob des schönen Frühlings, der in diesen kurzweiligen zwei Stunden im Gemeindehaus tatsächlich eingekehrt war. ■



## Wort des Landesbischofs Dr. Heinrich Bedford-Strohm an die Kirchengemeinden



„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Timotheus 1,7). Liebe und Besonnenheit – was heißt das für unser Handeln gegen die Ausbreitung des Corona-Virus?

Viele von uns müssen gegenwärtig schwierige und teilweise schmerzliche Entscheidungen treffen. Welche Veranstaltungen können stattfinden? Welche müssen wir absagen? Wieviel Vorsicht ist in unseren persönlichen Beziehungen im Umgang mit anderen Menschen geboten? Können wir überhaupt noch jemanden körperlich berühren? Und gerade wenn es auch um andere Menschen geht: Wie können wir das richtige Maß zwischen zuversichtlicher Gelassenheit und Leichtsinn finden?

Sie haben es vermutlich in der Presse gelesen: wir haben die konstituierende Tagung der neuen Landessynode vom 22.-26. März in Bayreuth schweren Herzens bis auf Weiteres verschoben. Mit dieser Entscheidung beteiligen wir uns an den

allgemeinen Präventionsbemühungen gegen die weitere Verbreitung des Corona-Virus. Auch andere kirchliche Veranstaltungen und große Gottesdienste müssen abgesagt werden. Auch bei Ihnen in den Gemeinden werden die damit verbundenen schwierigen Abwägungen zu treffen sein.

Auch in unserem persönlichen Verhalten brauchen wir die Kraft, Liebe und Besonnenheit, von der Paulus spricht. Die Liebe drängt nach der Umarmung oder zumindest dem Handschlag. Die Besonnenheit lässt uns das freundliche Zunicken vorziehen – oder auch den Stups mit dem Ellenbogen als neue Form der Begrüßung.

Die Liebe zeigt uns aber ganz bestimmt den richtigen Weg. Die Liebe sagt: Rücksicht auf andere ist wichtiger als die eigene Gelassenheit.

Wenn wir jetzt unerwartet mehr Zeit haben durch abgesagte Veranstaltungen oder weil wir zuhause bleiben müssen, dann können wir sie nutzen für Besinnung, Gebet, Psalmenmeditation, Auftanken und Gemeinschaft mit lieben Menschen.

Wir denken an die Menschen, die gesundheitlich mit den Folgen des Virus kämpfen. Wir denken auch an die Menschen, die spürbar unter den wirtschaftlichen Konsequenzen Virus zu leiden haben. Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz. Geschäftsleute bangen um das wirtschaftliche Überleben.

Für sie alle und für uns selbst wollen wir beten: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern



kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Als Christen leben wir nicht aus der Angst, sondern aus dem Vertrauen. Bei allem was jetzt an Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen ist, wissen wir: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Beson-

nenheit.“ Das ist die beste Voraussetzung, jetzt das Richtige zu tun, um Gefahren für die Zukunft zu vermeiden und gleichzeitig tief in der Seele zu spüren: Gott ist bei uns jeden Tag. Auf ihn vertrauen wir, egal, was kommt.

*Dr. Heinrich Bedford-Strohm*  
Landesbischof

## Die Kirchen sind offen!

**Unsere Kirchen können tagsüber von jedem zum stillen Gebet aufgesucht werden.**



**Unsere Angebote, die aktuell möglich sind,  
finden Sie auf der WebSite**

**[burgthann-evangelisch.de](http://burgthann-evangelisch.de)**



**Euer Herz erschrecke nicht**

Text und Musik aus einem modernen  
Kirchenlied von Heiko Bräuning

**Vor der ungewissen Zukunft:  
Gott vertrauen!**

**In den ausweglosen Lagen:  
Gott vertrauen!**

**An den hoffnungslosen Tagen:  
Gott vertrauen!**

**In den angsterfüllten Stunden:  
Gott vertrauen!**

**Worte, die das Fürchten lehren,  
Krisen, die die Angst vermehren,  
Mauern, die die Sicht verbauen,**

**Pläne, die wir nicht durchschauen.**

**Menschen, die uns Angst einjagen,**

**Nöte, die sich überschlagen,**

**Dramen, die uns sprachlos machen,**

**Sorgen, die zu schaffen machen.**

**Euer Herz erschrecke nicht,  
glaubt an Gott und glaubt an mich.**

# Jugendseite

## Abendmahl der Konfirmanden

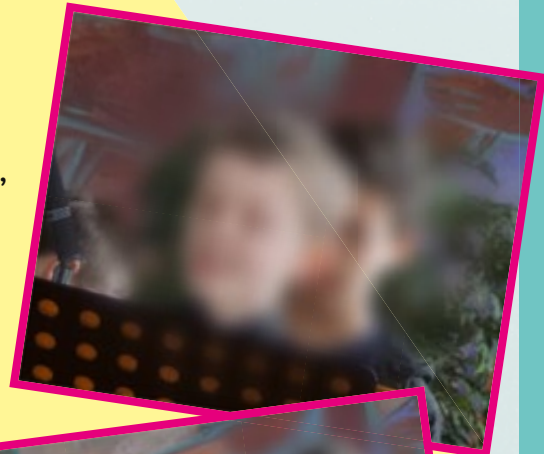
Der Tisch war festlich gedeckt, das Brot selber gebacken, der Traubensaft frisch gepresst: So feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr erstes gemeinsames Abendmahl. Geschmeckt hat es allen, und es war ein wenig wie in der Bibel beschrieben: „Als die Stunde für das Passahmahl gekommen war, nahm Jesus mit den Aposteln an der Festtafel Platz. »Wie sehr habe ich mich danach gesehnt, mit euch dieses Passahmahl zu essen.«“ (Lukas 22,14)



## Gottesdienst der Konfirmanden

Was für eine Show: 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden schmeißen den Sonntagsgottesdienst. Eine wirklich tolle Leitung, die das Gemeindeleben sehr bereichert hat. Danke an alle, die Mitgeholfen haben!

Schade natürlich jetzt, dass die Konfirmation verschoben werden muss. Aber wir werden unsere Jugendlichen feiern – mit einem großen Fest! Das haben die sich wirklich verdient.





## Irland und Nordirland - Reisebericht im Seniorenkreis

Beim letzten Seniorennachmittag zeigte uns Pfarrer Winkler einen Film von der ökumenischen Reise nach Irland und Nordirland. Wir bekamen einen Einblick in das Leben der Städte Dublin, Belfast und Derry mit ihren Sehenswürdigkeiten, erlebten typisch irische Landschaften und begaben uns auf die Spuren der iro-schottischen Mönche, die die Anfänge des christlichen Glaubens ins Land brachten. Außerdem sahen wir Bilder von der zauberhaften Region im Norden Irlands.

Schwerpunkt der Reise war die britische Provinz Nordirland mit all ihren Problemen aus der Vergangenheit und der vorsichtigen Annäherung zwischen Katholiken und Protestanten in der heutigen Zeit.

„Was wird mit dem Brexit kommen?“ Dieser Satz stand für viele Fragen nach der Zukunft des Landes und nach dem Zusammenleben auf der Insel.

Zum Abschluss unseres informativen Nachmittags gab es noch eine kleine Kostprobe irischen Whiskeys für alle Besucher. ■



## Weltgebetstag 2020 - Simbabwe - steh auf und geh

So schwungvolle Musik, so leckeres Essen, so ein liebevoll gestalteter Gottesdienst und Länder-Vortrag. So lautete das Feedback am Weltgebetstag am 6. März im Gemeindehaus Altenthann. Darüber freuen wir uns als Vorbereitungsteam sehr. Rund um die Geschichte der Heilung des Gelähmten durch Jesus am Teich von Bethesda feierten über 50 Frauen und ein Mann zusammen den Weltgebetstag, in dem es dieses Jahr um Simbabwe mit dem Motto „Steh auf und geh“ ging.

Mit einer Kollekte von 625 Euro können wir aus Altenthann die

über 100 Hilfsprojekte der ökumenischen Bewegung unterstützen. Dafür herzlichsten Dank! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir ihnen Vanuatu - eine Insel im Pazifik - vorstellen. ■



**Ihre Crew:** Tanja Bail, Angelika Billhöfer, Steffi Billhöfer, Lisa Kettl, Petra Kettl, Kerstin Kraußner, Gerdi Maußner, Elke Schmid, Monika Völkel – und unser Nachwuchsteam Sophie Billhöfer, Lena Billhöfer, Thea Völkel, Julian Billhöfer – sowie das Helferteam Anneliese Billhöfer und Hilde Billhöfer.

# Freud und Leid



**Beck** Lena am 15.03. in  
Altenthann



**Felsner** Christian, 54 Jahre,  
am 21.02. in Altenthann

**Fischer** Else, 88 Jahre, am  
21.02. in Burgthann

## Die nächsten Taftermine

### **Burgthann:**

So., 10.05. um 11:15 Uhr

So., 24.05. um 14:00 Uhr an der  
Sophienquelle

So., 07.06. um 11.15 Uhr

**Altenthann:** Nach Absprache

**Eckersberger** Luise, 84 Jahre, am 28.02.  
in Burgthann

**Stömer** Alfred, 84 Jahre, am 28.02. in  
Burgthann

**Bolster** Wolfgang, 96 Jahre, am 05.03. in  
Burgthann

**Hiller** Konrad, 82 Jahre, am 16.03. in  
Burgthann

**Schütz** Gunda, 92 Jahre, am 18.03. in  
Burgthann



# So erreichen Sie uns Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183-



## Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

### Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 3187 · 📠 77 15

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Czerwek · ☎ 3187

Bürozeiten: Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr  
Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensmann: Gerd Wagner, ☎ 903281

### Gemeindereferenten:

Irene Wagner, ☎ 01590/5569899

E-Mail: ej.altenthann-burgthann@elkb.de

Meike Krieger, ☎ 0163/9182602

E-Mail: ej.burgthann@elkb.de

### Ansprechpartnerin Missionsarbeit:

Martina Pscherer, ☎ 403036

## Kirchengemeinde Altenthann

### Diakon Günter Tischer:

Ochenbrucker Str. 11 · ☎ 95266

E-Mail: guenter.tischer@elkb.de

Internet: www.altenthann-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Ulrike Bendiks, ☎ 1549

### Ansprechpartner Missionsarbeit:

Reinhard Distler, ☎ 1228

## Anschriften der Kindertagesstätten

### „Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 7587

Leitung: Katja Püntzner

E-Mail: kita.burgthann@elkb.de

### „Evangelischer Kinderhort“ Burgthann,

Mimberger Str. 28 · ☎ 9399522

Leitung: Silvia Kastner

E-Mail: kita.burgthann-hort@elkb.de

### „Die Buchfinken“ Mimberg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leitung: Petra Reinfelder

E-Mail: Buchfinken@web.de

### Kindergarten „St. Veit“ Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · ☎ 4448

Leitung: Kerstin Ulsenheimer

E-Mail: kiga.altenthann@t-online.de

## Bankverbindungen Burgthann

### Allgemeine Spendenkonten:

*Raiba Oberf.-Burgthann*

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

*Sparkasse*

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

### Kirchgeld:

*Raiba Oberf.-Burgthann*

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

## Bankverbindungen Altenthann

### Allgemeines Spendenkonto

*RaiBa Altdorf-Feucht*

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

### Kirchgeld:

*RaiBa Altdorf-Feucht*

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

## Weitere Einrichtungen

### Diakoniestation:

Burgstr. 28 · ☎ 1865 · 📠 900067

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

**Nachbarschaftshilfe Burgthann:** ☎ 950818

### Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 09128/502513, Handy 0175/1624514

### Erziehungs- und Familienberatung:

Treuturmstraße 2, Altdorf · ☎ 09187/1737

**Suchtberatung:** Türkeistr. 11, Altdorf,

☎ 09187/7897

### Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 09187/906542

### Beratung für pflegende Angehörige:

Rummelsberg 46 · ☎ 09128/502371

### Familienpflege-/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck,

☎ 09151/8377-0

### Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

### Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:

Mo.: Altdorf, Türkeistr. 11 · ☎ 09187/80232

Mi. u. Do.: Feucht, Fischbacher Str. 6,

☎ 09128/724800



# NOTFALLTELEFON



## Wenn Sie Hilfe brauchen



bei Einkäufen für das tägliche Leben



bei der Versorgung mit Medikamenten



bei seelischen oder anderen Problemen

Die Nachbarschaftshilfe ist erreichbar unter der Nummer:

**09183 / 950 818**

**PS: Können Sie Hilfe anbieten, freuen wir uns,  
wenn Sie sich unter der gleichen Nummer melden.  
Wir koordinieren dann die Hilfsangebote!**